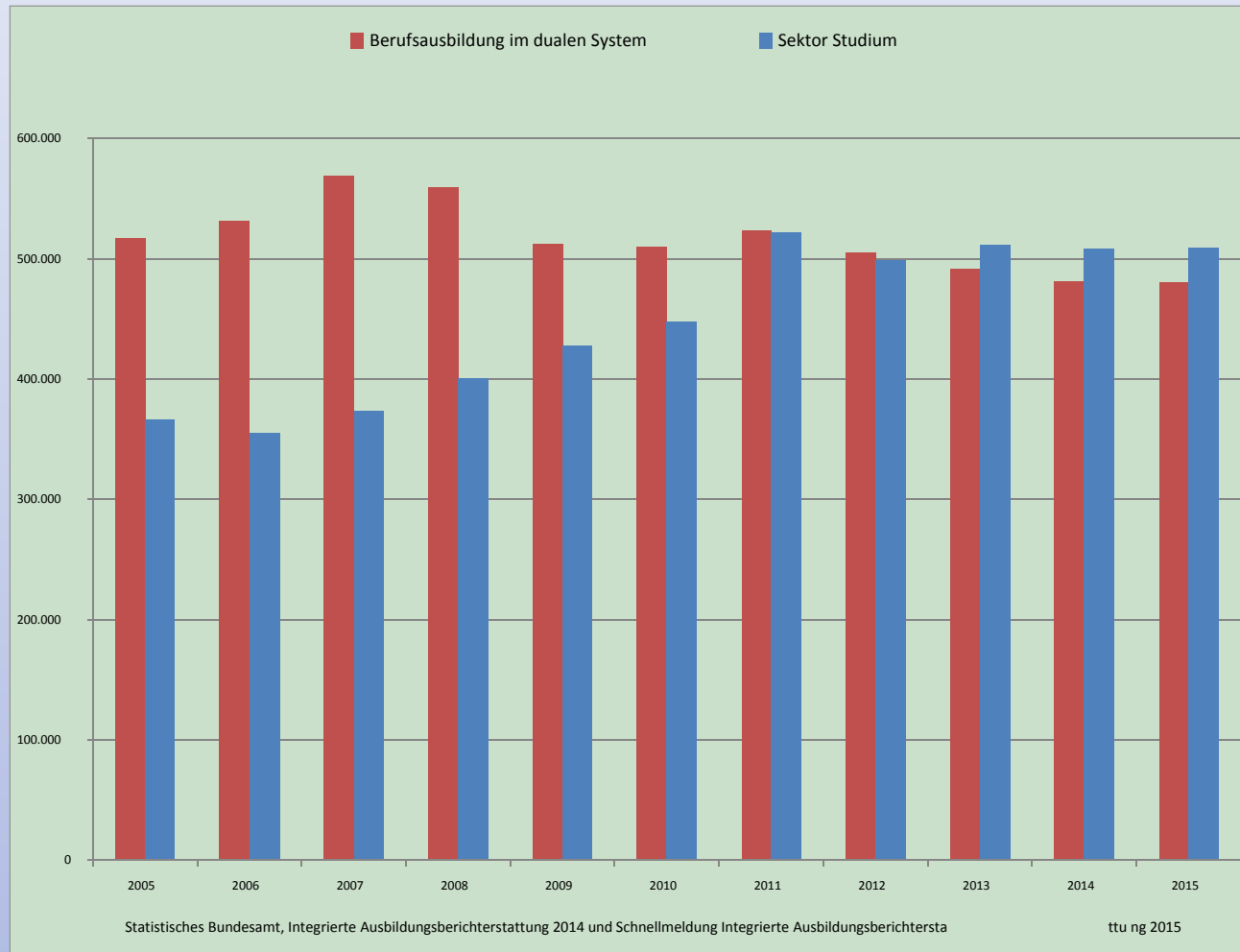


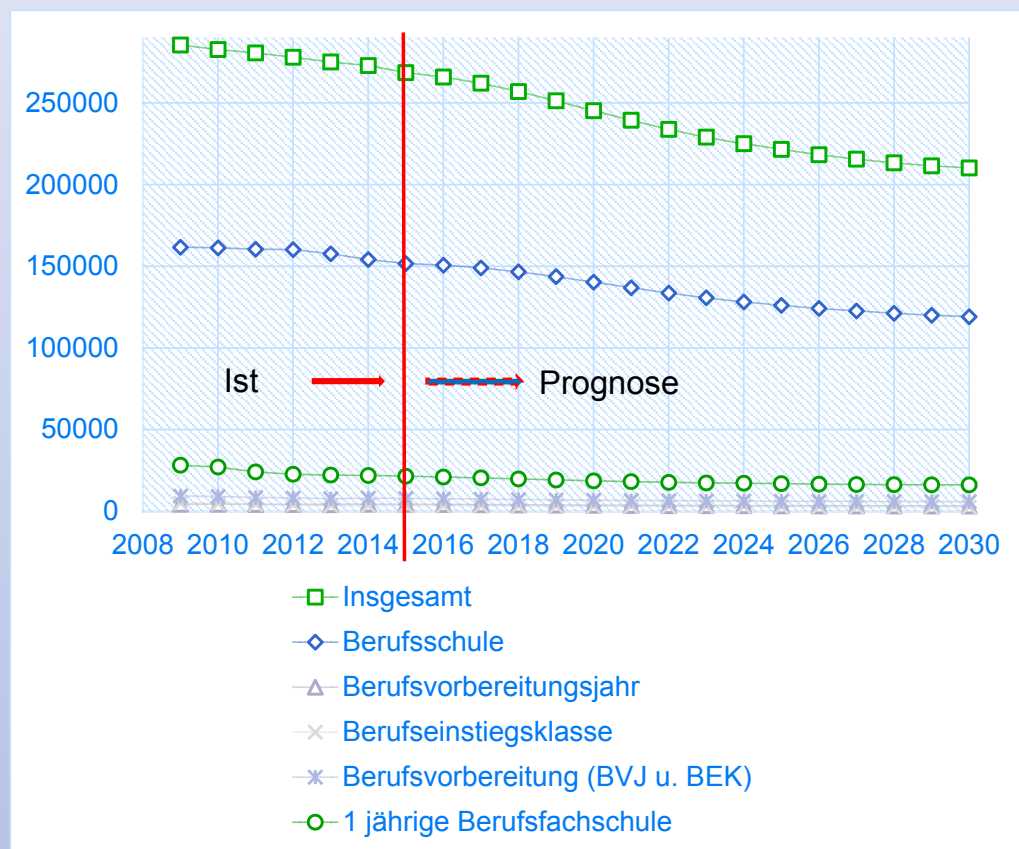
**Fachkräfte von morgen
Studium für alle – und
wer repariert das Dach?**

**Fachkräfte von morgen
Berufliche Bildung – derzeitiger Stand,
Herausforderungen und Entwicklungschancen**

Berufliche Bildung: Studium – Duale Berufsausbildung



Schülerzahlen an den BBS in Niedersachsen



Quelle: Die niedersächsischen berufsbildenden Schulen in Zahlen
Stand: Schuljahr 2014/2015

Situation am Ausbildungsmarkt in Niedersachsen - Szenario

Zum Schuljahr 2013/14 wurden 69.300 (- 5% zum Vorjahr) Grundschüler eingeschult.

10 000 Schülerrinnen und Schüler weniger als vor 10 Jahren.

40,9% eines Jahrgangs befinden derzeit in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

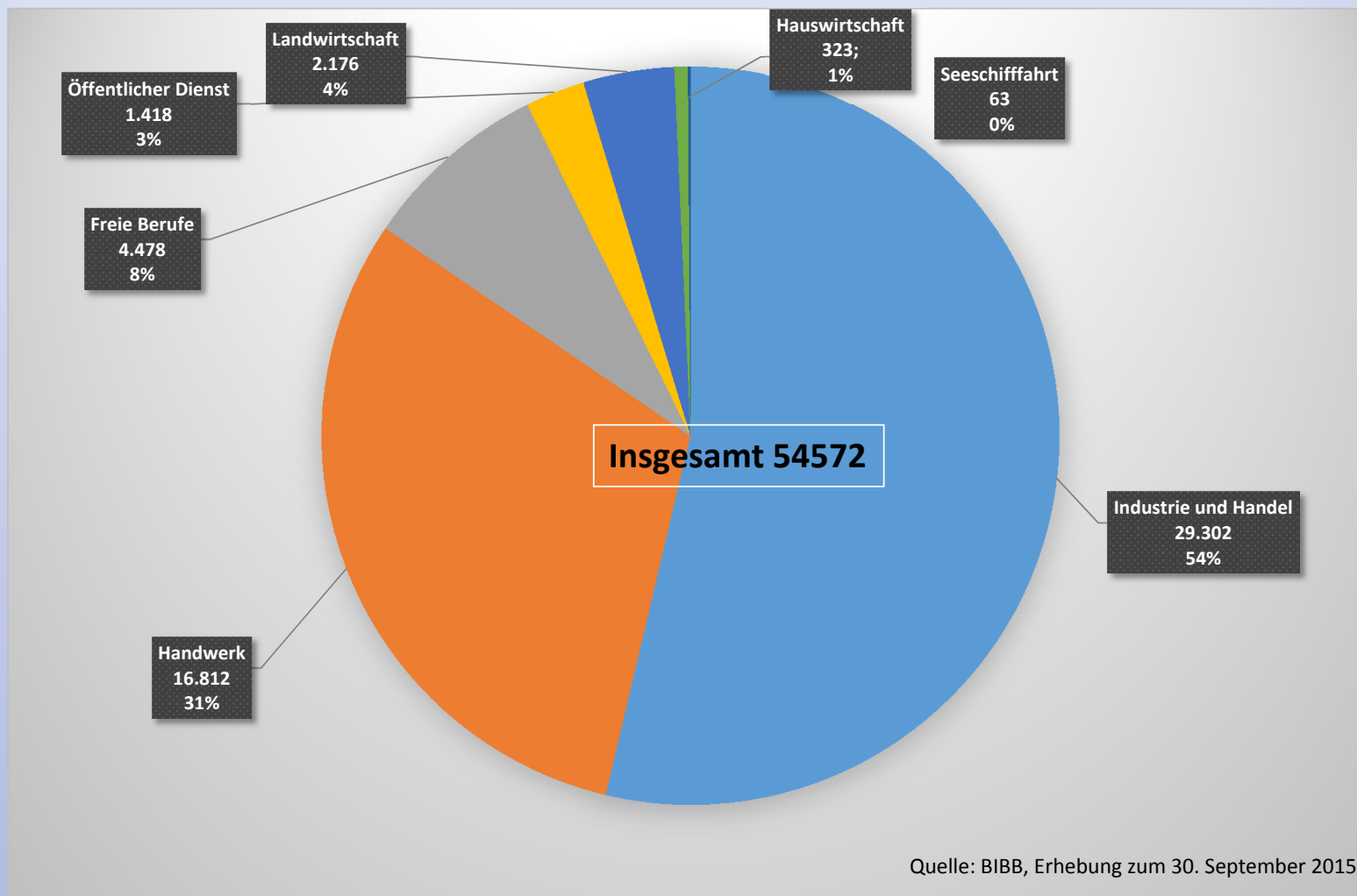
Im Schuljahr 2013/14 betrug der Anteil der Abiturienten von ABS und BBS 37,9% (im Jahr zuvor 36,3%)

Annahme: - ca. 40% erwirbt Studienberechtigung	= 27.720 Schüler
- Jugendbericht – ca. 20-30% Gesundheit & Soziales	= 13.860 Schüler

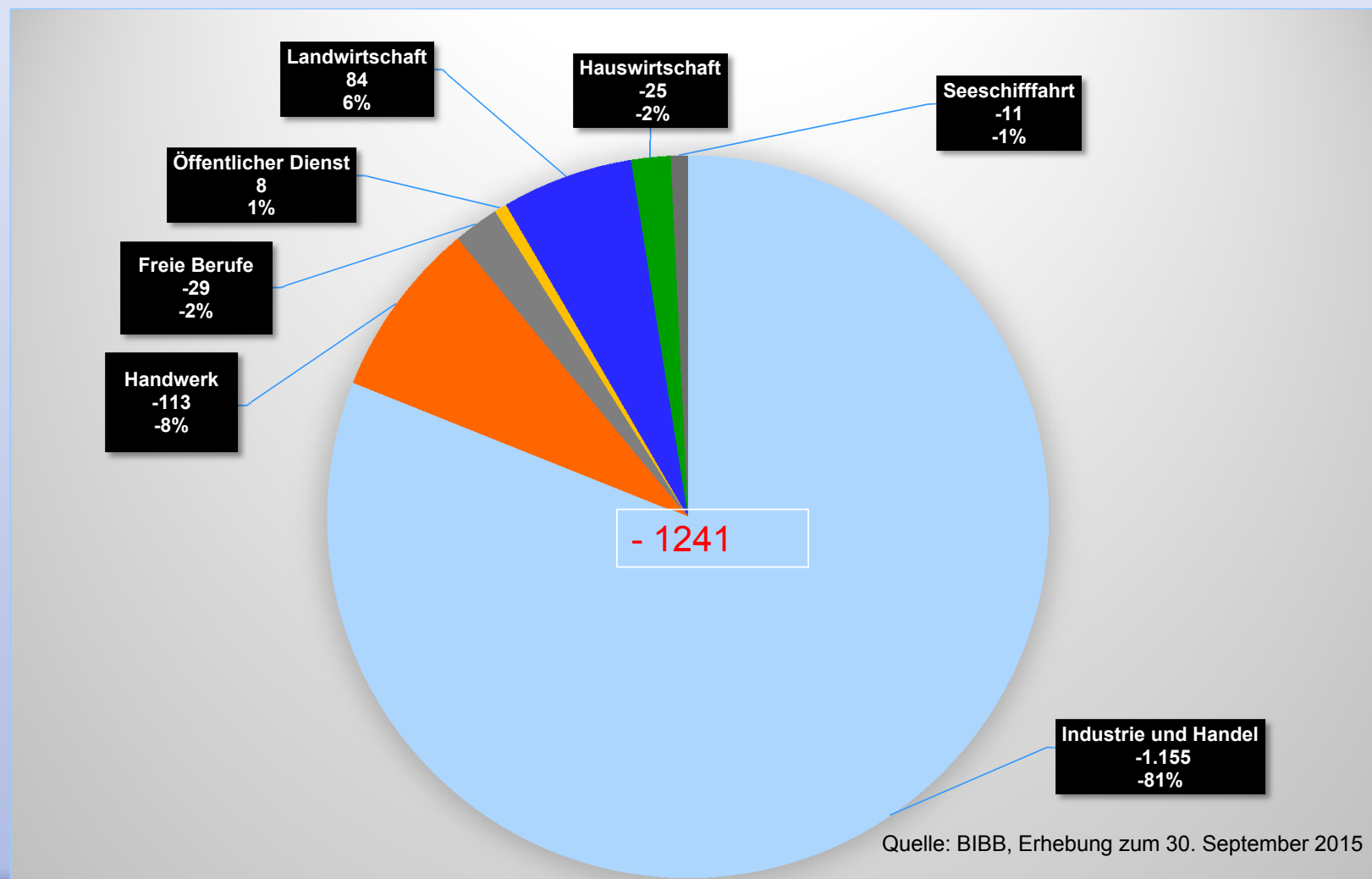
 **27.720 Bewerber für die Dualen Ausbildungsberufe 2023**

 **Eltern wünschen höhere Schulabschlüsse für ihre Kinder**

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in Niedersachsen 2015



Änderungen bei den Ausbildungsverträgen in Niedersachsen von 2014 zu 2015



Trend der abgeschlossenen Ausbildungsverträge (Basis Vorjahr)

Bundesweit	2012	-3,2%
	2013	-3,7%
	2014	-1,4%
	2015	-0,2%

Ausbildungssituation 2014

- Ausbildungsplatzangebot leicht gestiegen
- Ausbildungsplatznachfrage gesunken
- Ausbildungsbetriebsquote leicht gesunken 20,7% (2013 noch 20,3%)


- **Ausbildungschancen so gut wie nie zuvor**



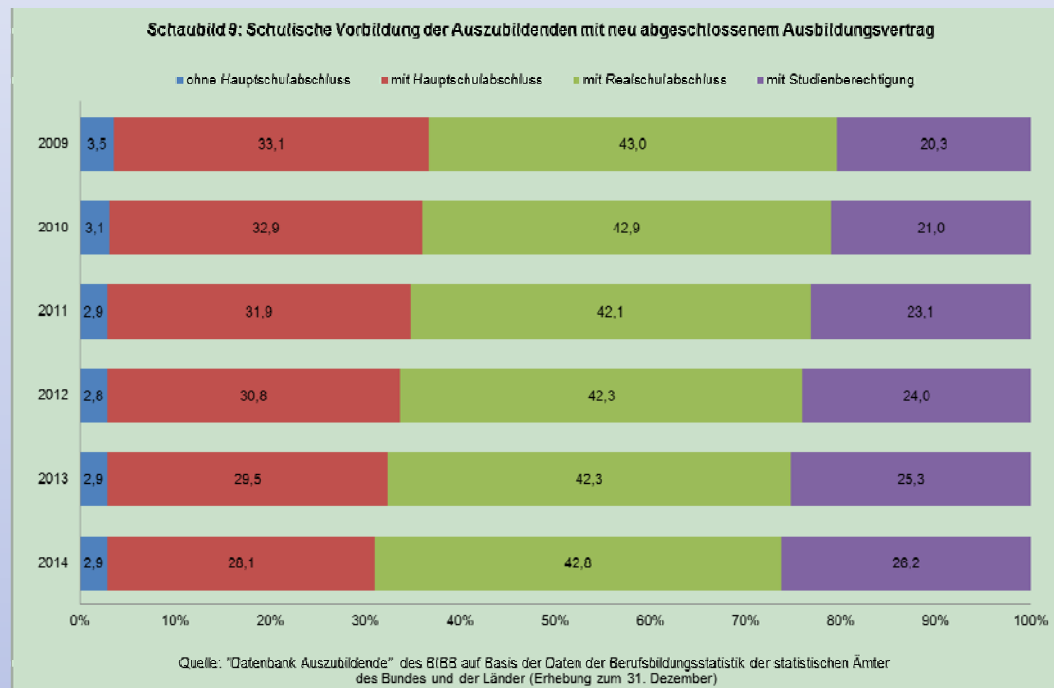
- BA registriert zum Ende des Ausbildungsjahres 2014/15 noch 40.960 offene Stellen (+10,4%)
- 20.712 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber (-0,7%)

Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge (Bezugsgröße: Jahr des Ausbildungsbeginns)

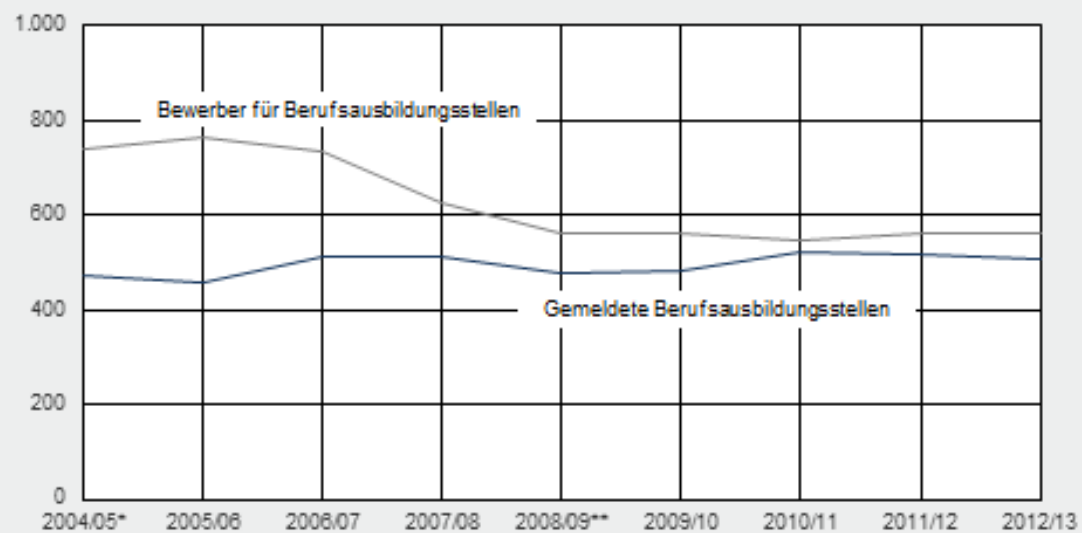
Lösungsquote 2010	23,0%
Lösungsquote 2011	24,4%
Lösungsquote 2012	24,4%
<i>Lösungsquote 2013</i>	<i>25,0%</i>
<i>Lösungsquote 2014</i>	<i>24,7%</i>

- 
- Lösungsquoten nicht gleich Abbruchquoten – Fortsetzung duale Ausbildung (Betrieb, Beruf)
 - Erhebliche Unterschiede der Lösungsquoten zwischen den verschiedenen Ausbildungsberufen und zum Teil in den Regionen
 - Zunehmende Lösungsquote vor Antritt und in der Probezeit der Ausbildung

Aktuelles aus dem Berufsbildungsberichten



Fachkräfte von morgen – Herausforderungen der berufliche Bildung



*Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Berichtszeitraum vom 1. Oktober bis Ende September des Folgejahres.

**Ab 2008/09 inkl. der von den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Bewerber.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Fachkräfte von morgen – Herausforderungen der beruflichen Bildung

Im Wettbewerb zwischen Studienberechtigung, Berufe der Wirtschaft, Gesund- und Pflegeberufe, Grüne Berufe und gewerblich technische Berufe sind für die jungen Menschen gleichwertige und **ansprechende Übergänge von der Allgemeinbildung in die Duale Ausbildung bzw. Berufsausbildung zu gestalten.**

Jugendliche sind nicht schlechter - das Gegenteil ist richtig, wie wir seit Pisa wissen - allenfalls anders. Der Übergang ins Berufsleben daraufhin anzupassen.

Deutsche Berufsausbildung steht wegen Wettbewerbsbedingungen unter rechtlichen und politischen Druck aus Europa - Erfolgsmodell **Duale Ausbildung in Europa** durch abgesicherte Ausbildungsqualität **weiterentwickeln** und absichern.

Berufliche Karrierewege statt 2. Bildungsweg (= zweiklassig) propagieren. – Durch Förderung der Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung Image verbessern.

Mit **adäquate Beschäftigung** der ausgebildeten Fachkräfte nach der Ausbildung für den Beruf werben.

- ❖ Wettbewerb zwischen den Betrieben um qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber nimmt zu
- ❖ Abstimmen der Erwartungen von Betrieb und Auszubildende verbessern (Schule einbinden)

Kriterien für Auszubildende bei der Auswahl eines Betriebes

- Gutes Betriebsklima
- Praxisbezug und Spaß bei der Arbeit
- Zukunft im Unternehmen
- Vergütung spielt eine nicht so große Rolle / Arbeitszeit hat größeren Stellenwert
- Überstunden sind für die meisten nicht so ein großes Problem

Erwartungen an Ausbildung

- ✓ Auszubildende betrachten die Ausbildung als Investition in ihre berufliche Zukunft
- ✓ Auszubildende erwarten vollständige und systematische Ausbildung
- ✓ Auszubildende erwarten Betreuung und Fairness im Umgang

Der Ausbilder sollte

- die Prozesse der Ausbildung professionalisieren und attraktiv gestalten (reale Tätigkeiten).
- sozial kompetent agieren.
- Fachkompetenz und Individualkompetenz fördern.

Fachkräfte von morgen – Herausforderungen der berufliche Bildung

Demografische Entwicklung ↔ Betriebs- und wohnortnahe Beschulung

344 Ausbildungsberufe ↔ Betriebs- und wohnortnahe Beschulung

25 meistgewählte Berufe ↔ 60% der Auszubildenden



Berufsorientierung

Verbesserung (Abschaffung) des Übergangsbereichs an BBS

Nicht behandelt wird der Übergang von der dualen Berufsausbildung / BBS zu den (Fach)-Hochschulen

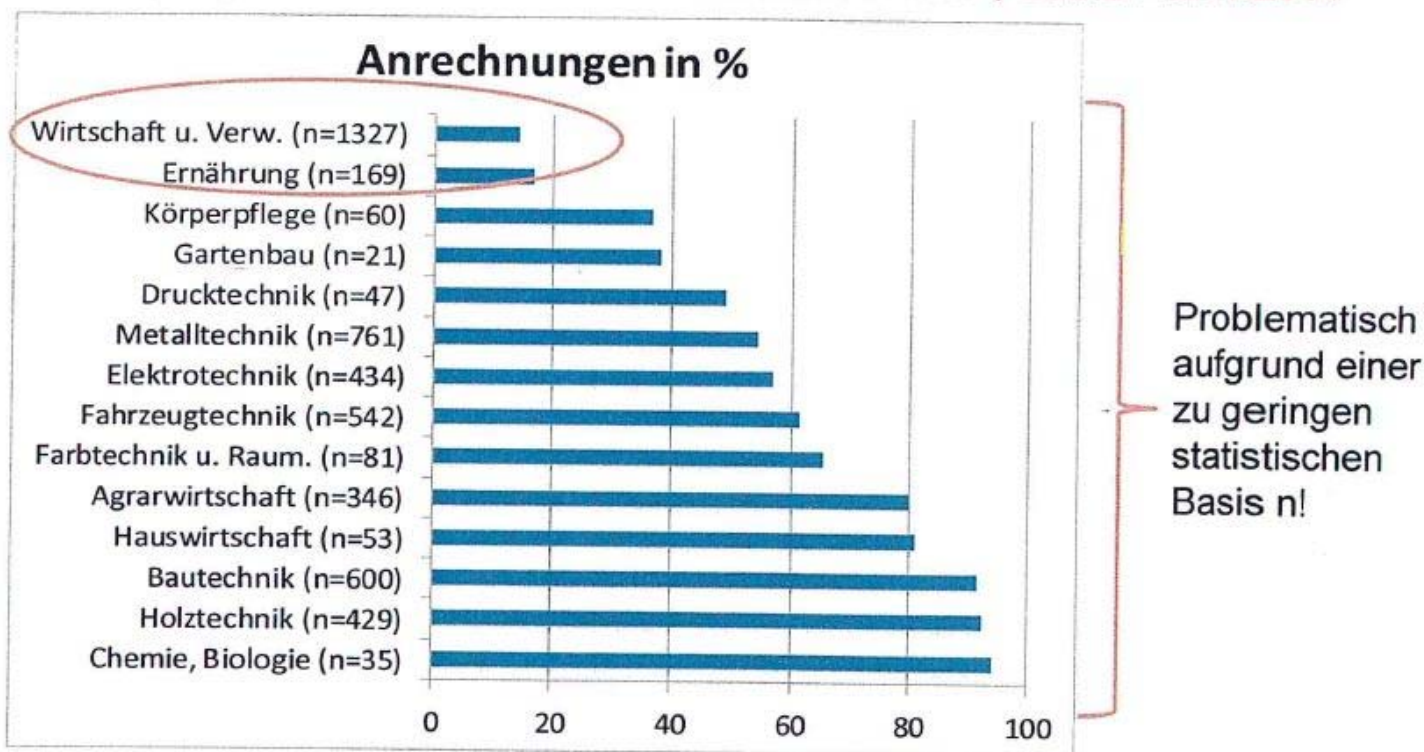
Fachkräfte von morgen – Herausforderungen der berufliche Bildung

Schülerzahlen in den verschiedenen Schulformen der nieders. öffentl. berufsbildenden Schulen nach Berufsfeldern (Stand: 15.11.2014)

Berufsfeld		Schulform												Gesamt	
		BVJ	BR	BEK	1-j. BFS	2-j. BFS	BFS ber. A.	1-j. FS	2-j. FS	FS Seef.	FOS	BOS	FG		BS
		(BV)	(BR)	(BE)	(B1)	(B8)	(B7)	(F1)	(F2)	(F4)	(FO)	(BO)	(FG)		(BS)
Wirtschaft u. Verw.	01	87		266	8620	657	837		294		7903	69	10921	54496	84150
Metalltechnik	02	621	120	505	2149		38		2014				580	21496	27523
Elektrotechnik	03	44		10	1442		69		1369				1752	15422	20108
Bautechnik	04	500	14	523	1141				199				183	6162	8722
Holztechnik	05	358	55	246	1173				212					2459	4503
Textiltechnik	06	103	28	19	91		81							147	469
Chemie, Biologie, ...	07				113		100							1856	2069
Drucktechnik	08	13			180		263						282	1766	2504
Farbtechnik u. Raum.	09	344	38	232	289				77					3843	4823
Gesundheit	10										1469		2384	8320	12173
Körperpflege	11	246	13	257	199		468							2445	3628
Ernährung und Hausw.	12												1950		1950
Agrarwirtschaft	13	103		55	820		143	392	304		229		307	3526	5879
Sonstige Berufe	14													2610	2610
Ernährung	15	356	106	304	684				243					11262	12955
Hauswirtschaft	16	843	74	1102	3379	412	185		110		475			898	7478
Gartenbau	17				122			110						2427	2659
Technik	18					113			41		3509	23	1919		5605
Sozialpädagogik	19					505	5583	170	3399		2670	49	4088		16464
Pflege	20						5699		1126						6825
Verschiedene	21						883		120		2622			2674	6299
Seefahrt	22						27	79		186					292
Fahrzeugtechnik	23	66		74	1202									12191	13533
Gesamtwerte:		3684	448	3593	21604	1687	14376	751	9508	186	18877	141	24366	154000	253221

Fachkräfte von morgen – Herausforderungen der berufliche Bildung

0,5- und 1-jährige Anrechnung auf die Ausbildungsdauer nach erfolgreichem Besuch einer Berufsfachschule*; Stand: 15.11.2014



*ausgenommen die Schülerinnen und Schüler (SuS), die nach der Berufsfachschule (BFS) in keine einschlägige Ausbildung eingetreten sind sowie die SuS ohne erfolgreichen Abschluss der BFS
Quelle: BbS-Planung (15.11.2014)



Heinz Ameskamp,
Vorsitzender des Berufsschullehrerverbandes
Niedersachsen e.V. und
Leiter einer Berufsbildenden Schule, Hannover/Cloppenburg

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit